



besuchen und begleiten

BENEVOL
BIEL UND UMGEBUNG
BIENNE ET ENVIRONS

AGENTUR FÜR FREIWILLIGE
BOURSE DU BENEVOLAT

Barbara von Escher

Weshalb VA BENE – besuchen und begleiten?

- ✓ Zwischen 5% und 10% der Heim Eintritte nur wegen sozialer Isolation
- ✓ Regelmässige Besuchsdienste (Kirche, Frauenverein) verschwinden
- ✓ Bedarf vorhanden, aber FW fehlen
- ✓ Vermittlungen ohne Unterstützung und Begleitung ist unbefriedigend

VA BENE – öffentliche Hand (Gemeinde/Stadt, Kanton)

Themen:

- ✓ Leistungen
- ✓ Nutzen
- ✓ Kooperation
- ✓ Gegenseitige Erwartungen
- ✓ Empfehlungen

Welche Leistungen?

1/2

- ✓ **Wir ergänzen und unterstützen:**
 - ✓ die informelle Nachbarschaftshilfe
 - ✓ professionelle Hilfeleistungen zu Hause, Spitex...
- ✓ **Einführungskurs für FW**
 - ✓ formelle und informelle Besuche zu Hause und im Heim
 - ✓ Sicherheit und Grundwissen im Umgang mit betagten und behinderten Menschen.
 - ✓ Begleitung und Unterstützung der FW im Alltag

Welche Leistungen?

2/2

- ✓ Angebot zur Integration von
 - ✓ Migranten und Migrantinnen
 - ✓ von Personen, die vom Erwerbsleben ausgeschlossen sind
 - ✓ Junge Rentner und Rentnerinnen
 - ✓ Personen mit einer IV Rente
 - ✓ Ausgesteuerte Personen

Förderung des Zusammenlebens von Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Alters

Nutzen für Öffentliche Hand (öH)

- ✓ Ergänzung der ambulanten Betreuung älterer Menschen
- ✓ Späterer Übertritt ins Altersheim
- ✓ Kostengünstig: (1 Monat/ 2 Jahre)
- ✓ Abbau von Vorurteilen

win-win-win :
billiger-Wunsch, daheim zu bleiben-
- Struktur und sinnstiftend für FW

Kooperation mit ÖH

- ✓ LV mit Kanton für Vermittlung an dritte, nicht aber für unsere eigenen Projekte
- ✓ Beiträge vom Kanton an Weiterbildung
- ✓ Alle finden das Angebot notwendig, hilfreich, seien aber nicht zuständig für die langfristige Finanzierung

**Gespräch auf allen Ebenen suchen/
pflegen. Langer Atem, hartnäckig
bleiben, nicht aufgeben.**

Erwartungen von VA BENE an ÖH

- ✓ Zuständigkeiten klären zwischen Gemeinde – Kanton – Bund
- ✓ 1/2% bis 1% Anstellung ermöglicht Begleitung eines Tandems sowie regelmässige Weiterbildung für weitere Interessierte
- ✓ Sichtbare Wertschätzung der FWA

Erwartungen der ÖH an Angebot

Meine subjektive Sicht:

- ✓ Einsicht: Nachbarschaftshilfe und Unterstützung durch Angehörige sinkt
- ✓ FWA ist doch gratis!?
- ✓ Skepsis, dass es funktioniert
- ✓ Sinnvoll, aber andere sollen bezahlen
- ✓ Zusammenarbeit wird kaum gesucht

**Kontakte zu Schlüsselpersonen
aktiv pflegen, aufklären, Projekte**

Empfehlungen

1/2

- ✓ Ergänzung zu bestehenden Angeboten, nicht Konkurrenz
- ✓ Gespräche suchen und pflegen
 - ✓ mit öffentlicher Hand, auch wenn finanzielle Hilfe noch fehlt
 - ✓ mit andern Playern (Spitex, Kirche, pro Senectute, Frauenverein)
- ✓ Mit klarem Konzept arbeiten
 - ✓ Ausbildung, Einführung, Vereinbarung, Begleitung, zeitl. Beschränkung, Spesen

Empfehlungen

2/2

- ✓ Professionelle Begleitung der FW
 - ✓ z.B. Lehrgang Freiwilligen Koordination
- ✓ Wünsche der FW ernst nehmen
- ✓ Anerkennen der FWA,
- ✓ Keine Mini-Entschädigungen. Sie sind das Ende der FWA.

Freiwilliges Engagement ist ein wichtiger Kitt für die Gesellschaft.

Es knüpft Banden zwischen Menschen verschiedener Herkunft, Generationen, Kulturen...

Es lohnt sich, hier zu investieren, zeitlich, finanziell und intellektuell.

Danke!